

Digitale Lehr-/ Lernformen im Projekt SEM

(Ko-)Konzeption der Webseite Campus Mundus als Wissensspeicher für neue Lehr-/Lernformen

Herausforderung

Im Rahmen der Transformation der Lehre von Präsenz- hin zu Online-Formaten (auch Mischformen) bedurfte es einer zentralen Sammlung und Aufbereitung von Informationen und Hilfestellungen sowie der Konzeption von bedarfsorientierten Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen für alle Lehrenden, aber auch für Studierende. Zielstellung war es, die Breite an wachsenden Anforderungen und Bedürfnissen aus der Gruppe der Lehrenden innerhalb eines Angebotes abzubilden.

Lösungsansatz

Es wurde eine separate Webpräsenz konzipiert und geschaffen, die mittels verschiedener Kategorien den Workflow bei der Digitalisierung von Lehrangeboten abbildet und somit einen niedrigschwiligen, schrittweisen Einstieg in das Online-Semester ermöglicht. Das Angebot wird sukzessive ergänzt und regelmäßig einer Qualitätsprüfung unterzogen, da gerade im Bereich der Bildungstechnologien stete Veränderungen stattfinden, die mittelbar die Qualität der Lehre beeinflussen. Daneben steht zur weiteren Individualisierung als persönliches Beratungsformat, vor allem die kollegiale Beratung.



Abbildung 2: Kollegiale Beratungen zur digitalen Lehre)

Lessons Learned

Online-Lehre kann ad-hoc in sehr hoher Qualität und studierendenzentriert durchgeführt werden, wenn Beratung und Anleitung von Beginn an in hoher Qualität bedarfs- und bedürfnisorientiert erfolgt. Der parallele Aufbau eines öffentlichen Wissensspeichers erleichtert mit zunehmendem Verlauf die Servicearbeiten, so dass Mitarbeiterressourcen mit fortschreitendem Semester organisatorisch flexibler und inhaltlich vielfältiger eingesetzt werden können.



Abbildung 1: Die Webseite Campus Mundus

GEFÖRDERT VOM